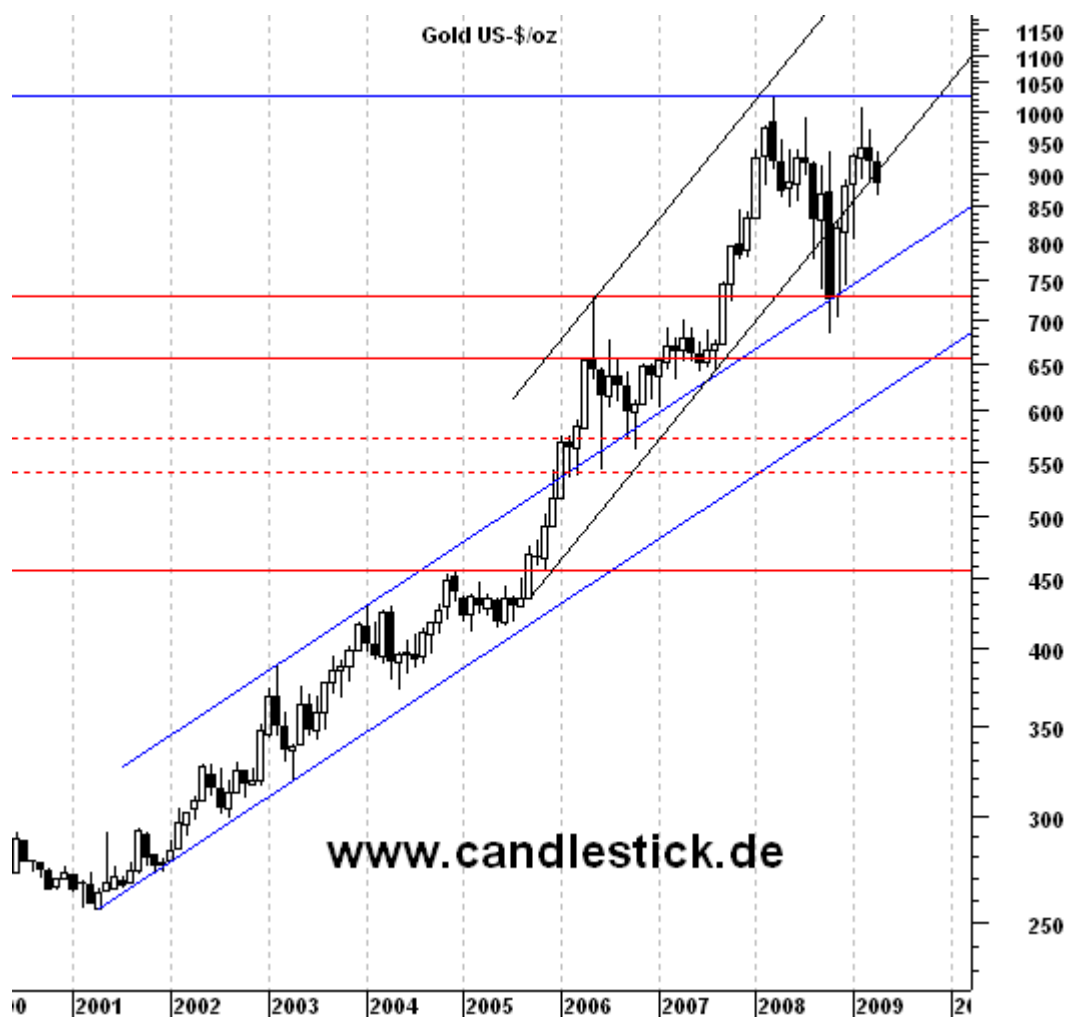


Candlesticks: Gold - keine Euphorie

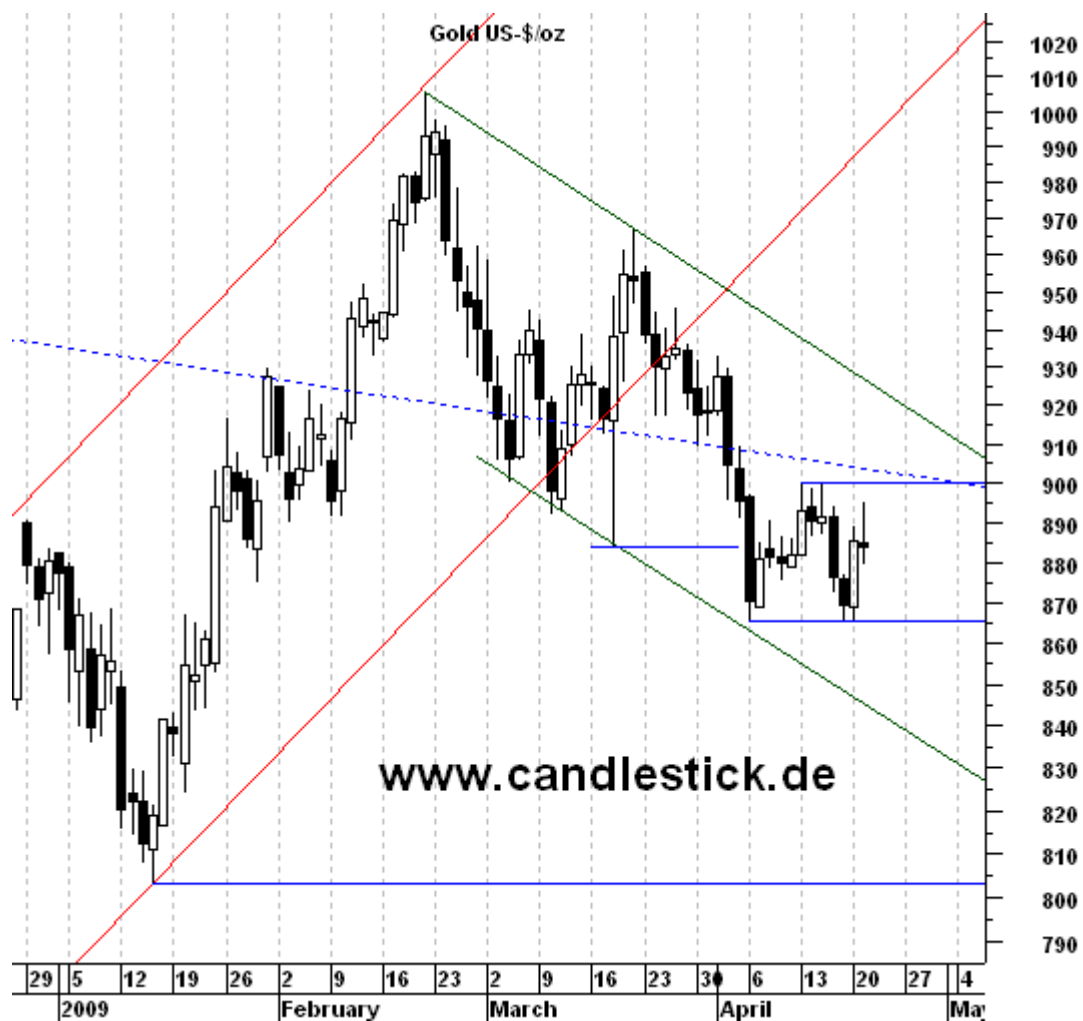
22.04.2009 | [Stefan Salomon](#)

Gold gilt vielen Menschen als harte Krisenwährung und als Schutz vor Vermögensverlusten. Etwas verwunderlich ist allerdings, wenn in der größten Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten das gelbe Edelmetall nicht deutlicher hiervon profitieren kann und der Preis in USD seit Monaten unter dem Top vom März 2008 notiert. Auch in den letzten zwei Monaten Februar und März 2009 zeigte der Kursverlauf eher eine Phase der Verunsicherung an auf hohem Niveau und scheiterte an der runden 1.000er Marke. So ergeben sich doch einige Warnsignale und neue Longpositionen sollten zurückgestellt werden. Bestehende Gold-Engagements sollten Sie einer Prüfung unterziehen und strikt gegen Kursverluste absichern - denn charttechnisch ist vor allem die Phase der Unsicherheit im Februar und März 2009 ein Warnsignal, welches sich im weiteren Verlauf auch als Trendwendesignal entpuppen könnte. Die weiteren Aussichten:

Monatschart - Candles Gold:



Aktuell notiert der Goldpreis knapp unter den Tiefs der letzten zwei Monate. Ein klares Verkaufssignal ist hieraus aus den Monatskerzen noch nicht abzuleiten, da erst der Monthly-Close vom April abgewartet werden muss. Die Verknüpfung der Zeitebenen in der Candlestick-Methodik lässt nun aber weitere Verkaufssignale im Wochen- oder Tageschart als aussagekräftig erscheinen. Erst ein deutlicher Anstieg über das aktuelle Aprilhoch würde die Chartsituation entspannen und eine mögliche Fortsetzung der Aufwärtsbewegung ankündigen. Lesen Sie hierzu bitte auch meine Monatsanalyse vom 02.04.09.

Tageschart - Candles Gold :

Nach Break einer Unterstützung im Goldpreis bei ca. 884 USD bestand zwar kurzfristig die Chance für eine technische Gegenbewegung in Richtung 884 bis 900 USD. Diese Erholungen sollten jedoch zum Abbau von Longpositionen genutzt werden. Seitdem konnte sich der Goldpreis im kurzfristigen Zeitfenster innerhalb einer Range zwischen ca. 900 bis 865 USD stabilisieren und bildet nun eine potentielle kleine W-Formation aus. Diese würde sich jedoch erst vollenden bei einem Break der 900er Marke. In diesem Falle wäre der Abwärtstrend das erste Kursziel - weitere sehr spekulative Longpositionen könnten dann bei Break des Abwärtstrends eingegangen werden. Entsprechend den Warnsignalen der Monatskerzen würde dagegen ein Fall unter die letzten Tiefs bei ca. 865 USD zu einem aussagekräftigen Verkaufssignal führen mit der Rückkehrlinie (untere Begrenzung) des Trendkanals als Kursziel (840/830 USD) mit dem Risiko, auch im weiteren Verlauf an die 800er Marke zu fallen.

© Stefan Salomon



Anmerkung: Die Analysen dienen nicht als konkrete Handlungsempfehlung. Eine Haftung für Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/10361--Candlesticks--Gold---keine-Euphorie.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).